

Einblicke in die Dürener Spitzenmedizin

Ärztegruppe aus Jinhua hospitierte in zwei Krankenhäusern. Behandlungsmethoden ähneln sich. Fortsetzung des Austauschs geplant.

Düren. „Das medizinische Austauschprogramm im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Düren und dem chinesischen Jinhua läuft“, lautet das positive Resümee von Projektkoordinator Dr. Hans-Friedrich Ott anlässlich eines Empfangs der Stadt Düren für vier chinesische Ärzte aus der Partnerstadt. Seit 2008 besteht eine Kooperation im Gesundheitswesen zwischen den beiden Partnerstädten Düren und Jinhua. Nach dem Besuch von Dürener Medizinern in China im Frühjahr 2012 hospitierten jetzt vier Ärzte aus dem Yiwu Central Hospital für einige Wochen im Augustinus-Krankenhaus Lendersdorf und dem Krankenhaus Düren.

Es war bereits die dritte Gruppe von jungen Ärzten aus der Partnerstadt, die sich über den aktuellen Stand der deutschen Medizin informierten. Im Beisein ihrer Gastgeber, dem Geschäftsführer des Augustinus-Krankenhauses Gábor Szük sowie Dr. Gereon Blum, Geschäftsführer des Dürener Krankenhauses und Dr. Bertram Barden, ärztlicher Direktor der Einrichtung, berichteten die vier Mediziner über ihre Erfahrungen während der Hospitation. „Am meisten hat uns die vorbildliche Organisation der Krankenhäuser und das enge Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient beeindruckt“, stellte Delegationsleiter Luo Gaojian fest. Als Befund haben



Vier Ärzte aus Yiwu, einem Stadtbezirk der chinesischen Partnerstadt Jinhua, hospitierten in Dürener Krankenhäusern und wurden von der Stadt Düren offiziell empfangen.

die Ärzte aus den Fachbereichen Chirurgie, Osteologie und Neurochirurgie festgestellt, dass die Behandlungsmethoden der deutschen und chinesischen Mediziner sich in vielerlei Hinsicht ähneln. Auch der stellvertretende Bürgermeister Hubert Cremer zeigte sich

erfreut über den regen Austausch und bedankte sich bei den Vertretern der Krankenhäuser, die die chinesischen Gäste mit viel Engagement betreut haben und bereit waren, Einblicke in die Spitzenmedizin der verschiedenen Abteilungen zu gewähren. Dies sei nicht

selbstverständlich, so Cremer. „Die chinesische Seite ist sehr an der Fortführung des medizinischen Austauschprogramms interessiert und unternimmt große Anstrengungen, den Besuch in Jinhua für die Dürener Gäste abwechslungsreich und informativ

zu gestalten“, hofft der Partnerschaftsbeauftragte der Stadt Düren, Helmut Göddertz, auf eine Fortführung des Programms. Vor allem im Fachgebiet der traditionellen chinesischen Medizin bietet die Partnerstadt exzellente Weiterbildungsmöglichkeiten.